

Save the date!

Zero Project Austria Landeskonferenz

am 28. Mai 2015

von 9.00 – 17.00 Uhr

im Landhaus der NÖ Landesregierung

„SELBSTBESTIMMTES LEBEN UND POLITISCHE TEILHABE“

Vormittagsprogramm:

- Impulsreferate zu den Themen Mobilität und Barrierefreiheit, Wohnen und Arbeit
- Präsentation von best-practice-Modellen diverser nationaler und internationaler Organisationen mit Beteiligung von Betroffenen

Nachmittagsprogramm:

- Worldcafes zu den Vormittagsthemen unter Mitarbeit aller TeilnehmerInnen
- Möglichkeit der Information, der Diskussion in kleinerem Rahmen, sowie des Austausches

Es sollen möglichst viele Vertreter der eingeladenen Einrichtungen, Betroffene und Selbstvertreter zu Wort kommen.



Co-funded by
the PROGRESS Programme
of the European Union

This publication has been produced with the financial support of the PROGRESS Programme of the European Union. The contents of this publication are the sole responsibility of the Martin and Gerda Essl Sozialpreis gemeinnützige Privatstiftung and can in no way be taken to reflect the views of the European Union.



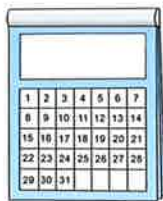
Informationen über eine Konferenz zum Thema:

Selbstbestimmtes Leben und Politische Teilhabe



Das bedeutet zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderungen sollen ihr Leben selbst bestimmen können
- Menschen mit Behinderungen sollen in der Politik mitbestimmen können
- Es werden verschiedene Möglichkeiten besprochen.
- Menschen mit und ohne Behinderung sprechen über diese Themen



Wo und Wann

- **Im Landhaus NÖ
3100 St. Pölten**

- **Am 28. Mai 2015**

Die Veranstaltung dauert den ganzen Tag



Wer macht die Veranstaltung

- **Das Zero-Projekt Austria.**
Dieses Projekt ist von der **Essl Foundation** gegründet worden.
- **Wir, die Caritas der Diözese St. Pölten**



Wer wird eingeladen

- **Menschen mit und ohne Behinderungen.**
Zum Beispiel von der Caritas oder von der Lebenshilfe
- **Politikerinnen und Politiker**
- **Personen von Zeitungen oder vom Radio**
- **Personen von Behörden** wie zum Beispiel von Bezirkshauptmannschaften, Gemeinden und so weiter

Erklärungen schwieriger Wörter



1. Was ist das **Zero Projekt Austria**?

Das Wort **Zero** kommt aus dem Englischen.

Man spricht es so aus: **Siro**

Zero = die Zahl 0

Projekt = Jedes Projekt hat einen Beginn und ein Ende. Es wird an einem bestimmten Thema gearbeitet.

Austria = Österreich

Zero Projekt Austria = Es soll für Menschen mit Behinderungen keine Hindernisse geben.

Keine Hindernisse = 0 Hindernisse

Das soll auf der ganzen Welt so sein.

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist dafür sehr wichtig.

In Österreich finden **Konferenzen** statt.

Konferenz = es treffen sich viele Menschen.

Sie sprechen über bestimmte Sachen.

Jedes Bundesland macht eine Konferenz.

Wir unterstützen das Zero Projekt Austria bei der Konferenz 2015.

2. Was ist die **Essl-Foundation**?

Essl ist ein Familienname. Herr und Frau Essl haben Geld gespendet.

Dieses Geld soll für soziale Zwecke verwendet werden.



Martin und Gerda Essl

Zum Beispiel für Menschen mit Behinderungen.

Damit Menschen mit Behinderungen die gleichen Rechte bekommen.

Das Wort **Foundation** kommt aus dem Englischen

Man spricht es so aus: **Faundäschn**

Foundation = Grundlage.

Das Geld der Familie **Essl** ist die Grundlage für das **Zero-Projekt**.

Ohne dieses Geld gäbe es das Projekt nicht.

Informationen über die Zero-Konferenz NÖ:



1) Wer arbeitet bei der Zero-Konferenz NÖ mit?

Die Caritas der Diözese St. Pölten macht die Zero-Konferenz für Niederösterreich.

Es werden 100 bis 150 Personen an der Konferenz teilnehmen.

Es gibt Arbeitsgruppen zur Vorbereitung der Zero-Konferenz:

- **Eine Arbeitsgruppe organisiert und plant die Zero-Konferenz.**

Bei einer Arbeitsgruppe arbeiten Personen aus dem Bereich CMB und dem Bereich PSE von der Caritas der Diözese St. Pölten sowie Selbstvertreter mit. Psychologen, Sozialarbeiter, Selbstvertreter und Betroffene bilden eine Arbeitsgruppe.

CMB = Bereich für Menschen mit Behinderungen

PSE = Bereich für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Diese beiden Bereiche der Caritas arbeiten zusammen.

In einer weiteren Arbeitsgruppe arbeiten Selbstvertreter aus ganz NÖ zusammen.

Selbstvertreter = Menschen vom Bereich für Menschen mit Behinderungen.

Personen die zum Beispiel in Werkstätten arbeiten.

Betroffene = Menschen vom Bereich für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Diese Menschen besuchen zum Beispiel den Club Aktiv.

Diese Arbeitsgruppe trifft sich jeden Monat.

2) Was sind die Inhalte der Zero-Konferenz NÖ ?

➤ **Es sollen Vorträge gemacht werden.**

Das bedeutet, bestimmte Personen sprechen über bestimmte Themen.

Diese Vorträge sollen nicht lange dauern.

➤ **Es sollen „best -practice Beispiele“ vorgestellt werden.**

Das bedeutet, dass wir Möglichkeiten sammeln.

- Es sollen gute Möglichkeiten gezeigt werden.

Wo Menschen mit Behinderung über ihr Leben selbst bestimmen können.

Zum Beispiel: Wenn es um das Wohnen geht.

Oder um die Arbeit und so weiter.

Das können Erfahrungen sein, die jeder selbst gemacht hat.

Oder Projekte und so weiter, die es schon gibt.

- Es soll aber auch gezeigt werden, was schwierig ist.

Wenn ein Mensch mit Behinderung selbst entscheiden möchte.

Zum Beispiel: Wo jemand wohnen oder arbeiten möchte.

Diese Beispiele stellen wir bei der Tagung vor.

Das können Erfahrungen sein, die jeder selbst gemacht hat.

Oder Projekte und so weiter, die es schon gibt.

Durch die Beispiele soll deutlich werden, was die Politik tun kann.

Deshalb ist es wichtig, dass Politiker, Beamte und andere

Organisationen an der Tagung teilnehmen.